

Eugen Köhler in Gera-Untermhaus:
Alles über Fische seit 1880.

Otto Carius Inh. Fr. Kronbauer, Göttingen:
*Corpus jur. civilis, ed. Mommsen. 3 Bde

Otto Radke in Essen-Ruhr:
*Wagner, Rich., Judentum i. d. Musik.
Angebote direkt.

Kataloge

Otto Mütterlein, Antiquariat in München
ersucht um Zusendung aller Antiquariats-
kataloge per Post.

Bücherauktion im Haag

21. Februar bis 1. März 1906.

Die sehr bedeutenden Bibliotheken,
nachgelassen von den berühmten **Orientalisten** Dr. **J. L. A. Brandes** zu
Batavia, und Prof. **G. K. Niemann**
vom Indischen Institut zu Delft, umfassen
Werke über **Geographie, Ethnographie,**
Linguistik usw. besonders von
Asien;

ferner eine sehr wertvolle **Bibliothek**
meist moderner Werke über **Botanik,**
Zoologie, nachgelassen von Herrn
Apotheker **B. de Wys** im Haag;
eine **sozialwissenschaftliche** Biblio-
thek und andere Werke über **Ge-
schichte, Militaria, Philosophie,**
Rechtswissenschaft, europäische
Sprachen und Literaturen und
Kunst.

Beide Kataloge (Brandes, de Wys u. a.
[3550 Nrn.] und G. K. Niemann [600 Nrn.])
stehen auf Verlangen zu Diensten.

Haag, Februar 1906.

Martinus Nijhoff.

Antiquariatskataloge über klassische Philo-
logie und Altertumskunde erbitten wir in
1 Exemplar stets direkt per Kreuzband.

Wien. **R. Lechner** (Wilb. Müller)
k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchhdlg.

Bücher-Auktion

in Frankfurt a. M.

Die Bibliothek des verstorbenen Malers
Prof. Peter Becker dahier, bestehend aus
alten **Holzschnitt- u. Kupferstichbüchern,**
dabei viele **Merian,** neueren **Kunst- und**
Prachtwerken, Kostüm- u. Wappenbüchern.

Versteigerung: Montag und Dienstag den
5. und 6. März 1906,

im Auktionsaal für Kunstfachen in Frank-
furt a. M., Kaiserstraße Nr. 66¹,

unter Leitung von **Rudolf Bangel.**
Teleph. 547.

Kataloge bitten durch obige Firma
gratis zu verlangen.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Von

Busch, Das beste System

erbitte alle remissionsberechtigten Exemplare
sofort zurück.

Leipzig.

Verlagshaus f. mod. Literatur
G. m. b. H.

Nachdem ich alle Firmen, die zur Ver-
fügung erhielten, nach und nach einzeln
durch Zettel zur Rücksendung von:

Hirschcron, Joh., Eine neue
**Methode zur Heilung der Hämor-
rhoiden ohne Operation. Preis**
ℳ 1.50, für den Buchhandel ℳ 1.15.
(8^o. IV u. 100 S.) graublau melierter
Umschlag (versandt am 17. Juli 1905),

ersucht habe, mir aber trotzdem täglich
Exemplare zur Auslieferung der festen Be-
stellungen fehlen, erkläre hiermit, dass ich
nach d. 15. März d. J. kein Exemplar
mehr zurücknehmen kann, ich werde
mich nötigenfalls auf dieses **dreimal**
veröffentlichte Inserat berufen. Lager-
Übertrag (Disponenden) selbstverständlich
nicht gestattet, wenn auch auf den ersten
wenigen Fakturen es aus Versehen nicht
gesperrt wurde.

Leipzig, 14. Februar 1906.

Benno Konegen Verlag.

Görresdruckerei

Abteilung Verlag, Coblenz.

Von der in unserm Verlag erscheinenden
Zeitschrift

„Mädchenbildung auf Christl. Grundlage“

sind die Vorräte des I. Heftes vom laufen-
den Jahrgang 1906 (Oktober 1905) gänzlich
erschöpft, so daß wir eine Anzahl fester Nach-
bestellungen nicht erledigen können.

Da das erste Heft an zahlreiche Firmen
in größerer Anzahl als Vertriebsmaterial
versandt wurde, würden wir sehr verbunden
sein, wenn die betreffenden Herren alle etwa
noch vorhandenen Nummern mit **direkter**
Post — Porto zu unsern Lasten — an uns
zurücksenden würden.

Umgehend bitte zurückzusenden:

Hans Werder, Inker Jörgen. 5. Auf-
lage. 4 ℳ ord., 2 ℳ 80 S netto.

Da mein Vorrat sehr gering ist, bedaure
ich Disponenden nicht gestatten zu können.

Berlin, im Februar 1906. **Otto Janke.**

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Börsenblattbezug für Stellejuchende.

Laut § 7 der „Bestimmungen über die
Verwaltung des Börsenblattes“ können Ge-
hilfen den die Stellenangebote enthaltenden
Bogen des Börsenblattes zu 1 ℳ für je
4 Wochen portofrei unter Band beziehen.

Stellejuchende Gehilfen machen wir wie-
derholt hierauf aufmerksam mit dem Be-
merken, daß eine kürzere Bezugszeit als 4
Wochen nicht zugestanden werden kann; dahin-
gegen kann der Bezug des Bogens an jedem
Tage begonnen werden und endet am gleich-
vielten Tage des nächsten Monats. Der
Betrag ist vorher franko an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins einzusenden.

J. Nafe in Nikolsburg sucht zum 1. April
einen gut empfohlenen Gehilfen. Kennt-
nis des Schreibwarenfaches erwünscht.

Schweiz.

Zum 1., event. 15. März suche einen
tüchtigen zweiten Gehilfen zur Führung
der Buchhändler-Konten, Expedition der
Journale, Instandhaltung des Lagers etc.
Angebote erbitte direkt.

Bern, 8. Februar 1906.

Fr. Semminger.

Zum 1. April wird f. Buch- u. Papier-
handlung in schles. Gymnasialstadt ein
evangel., gesunder, solider, an selbständiges
Arbeiten gewöhnter, gut empfohlener, junger
Gehilfe mit flotter Handschrift gesucht.
Gewandtheit im Kundenverkehr, Kenntnis
d. Papier- u. ev. Musikalienbranche, Ge-
schmack b. d. Schaufenster-Dekoration Be-
dingung. Die Stellung ist angenehm u.
dauernd. Gef. Angebote m. Gehaltsansprüchen
an die Geschäftsstelle des Börsenvereins
unter # 668.

Am 1. April ist bei uns die Stelle eines
Sortimenters zu besetzen, dem haupt-
sächlich der Verkehr mit dem Publikum
u. die Expedition der Fortsetzungen obliegt.
Einige Fertigkeit in der englischen Sprache
wünschenswert, wenn auch nicht Bedingung.
Nur mit den besten Empfehlungen Ver-
sehene wollen sich unter Beifügung einer
Photographie und unter Angabe der Gehalts-
ansprüche melden.

Köln, den 9. Februar 1906.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.

Jüng., zuverlässiger

Sortiments-Gehilfe

für den Kundenverkehr zum 1. April 1906
gesucht.

Fr. Schaeffer & Co.

in Landsberg a/Warthe.

Angebote mit Angabe der Gehaltsanspr.,
Bild und Lebenslauf erbeten.

Zum 1. April suchen wir für
unser Sortiment und wissenschaft-
liches Antiquariat einen jungen Mann
mit guter Schulbildung, der eben erst
die Lehre verlassen haben kann, zu-
nächst als Volontär.

Der betr. Herr hätte gute Gelegen-
heit, unter unserer persönlichen An-
leitung alle Arbeiten des wissen-
schaftlichen Antiquariats wirk-
lich kennen zu lernen; bei Zufrieden-
heit würden wir ihm zum Herbst eine
dann bei uns frei werdende Ge-
hilfenstelle mit einem Anfangs-
gehalt von ℳ 100.— pro Monat über-
tragen.

Gelegenheit zur Vervollkommnung
in der französ. Sprache und in den
Kenntnissen mit der Universitäts-
literatur ist reichlich geboten.

Gef. Angeboten bitten wir Photo-
graphie beifügen zu wollen.

Strassburg i. Els.

Lindners Buchh. u. Antiquariat
(Schlesier & Schweikhardt).

Zum 1. April d. J. suche ich einen
jüngeren Gehilfen. Denselben liegt die
Expedition und Kundenbedienung ob,
er muß daher ein gewandtes Benehmen be-
sitzen. Den Bewerbungen bitte ich eine
Photographie beizufügen.

Litbed.

Richard Luitjow.